

## Vorlage-Nr. 10 21 / 2020

### Anfrage: Bilanz Parkplätze

Sowohl durch die Umgestaltung der Großen Langgasse, als auch durch die Ausweisung von Ladeparkplätzen für Elektroautos sowie MVG-Mein-Radstationen oder andere Maßnahmen sind in der Vergangenheit eine erhebliche Anzahl von Parkplätzen weggefallen. Für die allgemeine Verkehrssteuerung ist die Anzahl der Parkplätze ebenso von Bedeutung, wie auch für die Frage der Rechtmäßigkeit von Bewohnerparkgebieten. Diese sind nur so lange rechtmäßig, solange das Verhältnis der ausgegebenen Parkausweise zu der Anzahl der vorhandenen Bewohnerparkplätze den Faktor 1,5 nicht übersteigt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele öffentliche Stellplätze sind ersatzlos entfallen?
2. Wie viele Stellplätze wurden in qualifizierte Parkplätze (Ladestationen für E-Autos, Behindertenparkplätze, Ladezonen) umgewandelt?
3. Wie ist das Verhältnis von ausgegebenen Bewohnerparkausweisen zu den vorhandenen Bewohnerstellplätzen in den jeweiligen Anwohnerparkgebieten der Altstadt (bitte für jedes Bewohnerparkgebiet einzeln darstellen).
4. Der Bundesrat hat die Möglichkeit eröffnet, dass die Städte die Kosten für einen Bewohnerparkplatz künftig erheblich anheben. Beabsichtigt die Stadtverwaltung den Mangel an Bewohnerparkplätzen künftig über das Portemonnaie der Bewohner zu regeln, so dass nur noch finanzstarke Bewohner in den Genuss eines Stellplatzes kommen?

Ulrike Gerster